

Letztes Spiel gegen Straubing verloren

Eichstätt (rbm) Die Sportkegler der DJK Eichstätt verloren das letzte Landesligasaisonspiel auf der Heimbahn gegen den Tabellenzweiten Aufwärts Straubing mit 5747:5810 Hölzern. Dabei schälte sich mit dem Gästekegler Rupert Atzberger der Matchwinner heraus, der mit überragenden 1053 Hölzern nahe an den Bahnrekord (1066) heranspielte. Obwohl Michael Niefnecker mit 980 Hölzern eine ausgezeichnete Leistung brachte, hatte er gegen Atzberger das Nachsehen. Christian Buchner zeigte sich recht verhalten an diesem Spieltag, der ihn nur auf 940 Hölzer führte. Er nahm aber seinem direkten Gegner Dalibor Majstorovic (919) immerhin noch 21 Hölzer ab, zum Gewinn des Wettkampfes langte es jedoch nicht. Vorher schenkten sich beide Seiten nichts, in einem spannenden Verlauf der Partie gingen zunächst die Gastgeber mit Markus Rehm und Jürgen Frey in Führung. Rehm musste zwar gegen Winfried Rothhammer mit guten 964:998 Hölzern passen, jedoch glich Frey im Duell mit Ralf Kubiciel wieder aus (959:923). Ein Plus von 2 Hölzern blieb für das Heimteam hängen. Die Mittelpaarung zwischen Johannes Forster und Manfred Herzog ging klar an den Niederbayern, der mit 963:915 seine Farben in Front kegelte. Auf den anderen Bahnen kämpfte sich Florian Preis mit tollen 989 Hölzern an seinem Widersacher Andreas Kattinger, der gute 954 Zähler erreichte, vorbei und linderte dadurch Eichstätts Holzverluste. Mit 11 Minushölzern belastet betraten dann Niefnecker und Buchner die Bahnanlage, konnten jedoch den erhofften Heimsieg nicht einfahren. Das Ausnahmeergebnis von Atzberger schlug deshalb für die Straubinger zu Buche.

Klare Niederlage gegen Aufsteiger Pöttmes

Eichstätt (rbm) Im letzten Kampf der Sportkegler-Bezirksliga B standen sich der Bereitsabsteiger DJK Eichstätt 2 und der vermeintliche Aufsteiger zur Bezirksliga A, der KC Pöttmes gegenüber. Um es vorweg zu nehmen, die Gäste erreichten ihr Ziel mit einer tollen Vorstellung auf Eichstätts Bahnen und siegten verdient mit 2774:2645 Hölzer. Dies entspricht einem Durchschnitt von starken 463 Zählern für die Gästespieler. Halb Pöttmes war auf den Beinen und sah in der Anfangspaarung mit Johann Hoh und Leonhard Hammerl jeweils die Mannschaftsbesten, denn Hoh gewann seinen „Freundschaftskampf“ gegen Hammerl mit neuer Bestleistung von 511:485 Holz. Hammerl's Sohn Michael rang den Hausherrn Franz Pfister mit 475:441 Holz nieder, ein Guthaben von 8 Holz blieb für die Gäste. In der Mitte des Kampfes ging allmählich die Macht an die Schwaben, die mit Siegfried Herrling (425) und Herbert Wäcker (470) gegen Eichstätts Vertretung Dieter Niefnecker, der ein gutes Spiel zeigte (444), und Gerhard Fischer (416) weitere 35 Pluskegel erlegten. Mit 43 Guten im Rücken ließen Rupert Saupe und Michael Mayer nichts mehr anbrennen, da bei Roland Pfister keine allzu große Gegenwehr merklich wurde und er mit 386:447 (Saupe) regelrecht unterging. Mayer hatte auch den zweiten Vertreter Eichstätts, Andreas Niefnecker (447), sicher im Griff und zeigte mit 472 Hölzern ausgezeichneten Kegelsport. Alle Einzelkomponenten (Volle 1875:1863, Abräumen 899:782, Fehlschub 32:50) sprachen an diesem Tag für den Aufsteiger.